



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115
Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: Eigendruck
Ernstbrunn, am 21.03.2014



LAUTER ABENTEUER
LEISER BERGE



Das Magazin rund um die Region LEISER BERGE



WOODHARRY
Zu Besuch bei Harry Raab und
Maggi Strackner in Niederleis



NOSTALGIEEXPRESS
Mit Yoldampf und Nostalgie
durch die Leiser Berge



Karl und Martin Zellhofer

Über den Weinviertler Semmering

Die Eisenbahnstrecke Korneuburg-Ernstbrunn
Von der Landesbahn zur *regio*bahn



SCHULE.
Eine Initiative des Landes Niederösterreich.
LEBEN.
Zertifiziert für Leistungen in Gemeinde und Region.
ZUKUNFT.

Wir sind ausgezeichnet!



POLIZEI



KATASTROPHENHILFSDIENST

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Die kalte Jahreszeit ist demnächst vorüber und der milde Winter ermöglichte uns, zahlreiche Vorbereitungen für den Bereich Ortsbildpflege & Bauhof, aufwendige Fahrzeug- & Maschinenwartungen, für eine genaue Parkbankerfassung (96 Stück) im gesamten Gemeindegebiet durchzuführen sowie diverse Sanierungsarbeiten im Bereich des Bauhofes und Schulgebäudes, Gräben- und Wasserläufe sowie Anlagen im Naturpark Leiser Berge zu bewerkstelligen.

Durch verantwortungsbewusstes Engagement für unsere Naturlandschaft konnten mit unseren BauhofmitarbeiterInnen sämtliche Beschilderungen, Anzeige- & Infotafeln für Wanderer sowie zahlreiche Abfallbehälter aus Holz im gesamten Naturpark Leiser Berge, vor allem bei der Aussichtswarte Oberleis, erneuert werden.

Für Erholungssuchende wurden am südlichen Plateau der Aussichtswarte Oberleis ein „**Hochsitz Oberleiserberg**“ sowie „**zwei Holzliegen**“ für einen entspannenden Panoramablick in die wunderschöne Naturlandschaft errichtet. Nachdem die Sonnenstrahlen bereits viele Gemüter erfreuen und eine längere Winterrückkehr nicht mehr zu erwarten ist, gilt es, so rasch wie möglich die Streusplittspuren zu entfernen und die Reinigungsarbeiten in Grün- und Parkflächen durchzuführen. Ich möchte Sie auch heuer erneut um Ihre Mithilfe ersuchen, damit wir unser Ortsbild bis zu Ostern wieder staub- und schotterfrei bekommen und mit der Frühjahrspflege fertig werden.



Der Rechnungsabschluss 2013 weist ein positives Ergebnis auf, nachdem aber die Finanz- & Wirtschaftswelt von permanenten Spannungen geprägt ist, muss besonders auf Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit im Gemeindehaushalt stets Bedacht genommen werden.

Die Fertigstellung der Nebenanlagen in der Mistelbacherstraße durch die NÖ Straßenmeisterei Mistelbach sowie zahlreiche Gemeindestraßenbauprojekte wie in der Industriestraße, In der Flur, Kirchtalgasse und E-Werkgasse sind je nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel geplant.

Der kommunale Wohnbau im Pfarrgarten „Schulgasse Ernstbrunn“ geht ebenfalls im Jahr 2014 in die nächste Bauphase. Es werden die nächsten 16 Wohnungseinheiten neu errichtet.

Auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können, trotzdem wollen wir versuchen, mit den uns bestehenden Möglichkeiten, das Beste für Sie und unsere Gemeinde zu erreichen.

Für die kommende wärmere und vor allem angenehmere Jahreszeit wünsche ich Ihnen schöne Stunden, Tage und Wochen und möchte Sie wieder auf unsere Gemeinde-Webseite **www.ernstbrunn.gv.at** bzw. auf den „Newsletter“ hinweisen.

Hier erfahren Sie über unsere Internetplattform alles Wissenswerte und Aktuelle über unsere Gemeinde und Veranstaltungen.

Für Ihre Mitarbeit in unserer Marktgemeinde bedanke ich mich herzlich und wünsche uns gemeinsam viel Freude und Schaffenskraft bei unseren gesetzten Zielen.



Ihr Horst GANGL
Bürgermeister

Finanzwirtschaft – Rechnungsabschluss 2013

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 wurde im Zeitraum vom 5. Februar 2014 bis einschließlich 19. Februar 2014 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht kundgemacht. Während dieser Auflagefrist wurde die Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses durchgeführt. Am 12. März 2014 erfolgte die einstimmige Beschlussfassung des Gemeinderates über den Rechnungsabschluss 2013.

Das Rechnungsabschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2013 beziffert ein Gesamtbudget in der Höhe von € 11.262.162,87.

<u>Ordentlicher Haushalt - IST-Abschluss</u>	<u>Außerordentl. Haushalt - IST-Abschluss</u>
Einnahmen € 8.120.536,37	€ 1.309.813,52
Ausgaben: € 6.907.045,07	€ 747.753,26
Mehreinnahmen: € 1.213.491,30	€ 562.060,26

Erfreulich ist, dass € 127.139,49 an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden konnten, um die geplanten außerordentlichen Projekte umzusetzen. Die Gruppen-, Vorhabens- und Gesamtsummen sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich.

Der Gesamtschuldenstand konnte gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 durch Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und effizienten Einsatz der verfügbaren finanziellen Mittel um € 113.623,50 verringert werden.

Der Gesamtschuldenstand per 31.12.2013 beträgt € 8.568.906,42. Von diesem Gesamtschuldenstand entfallen € 5.840.261,60 auf Schulden für betriebliche (marktbestimmte) Einrichtungen. Dies sind Schulden der marktbestimmten Betriebe (Altstoffsammelzentrum, Abwasserversorgungsanlage in 8 Bauabschnitten, die neue Wasserversorgungsanlage in 14 Bauabschnitten, Wohngebäude usw.), deren Rückzahlung durch Gebühren- bzw. Abgabeneinnahmen gedeckt sind. Der Schuldenstand für den öffentlichen Haushalt beträgt € 2.728.644,82.

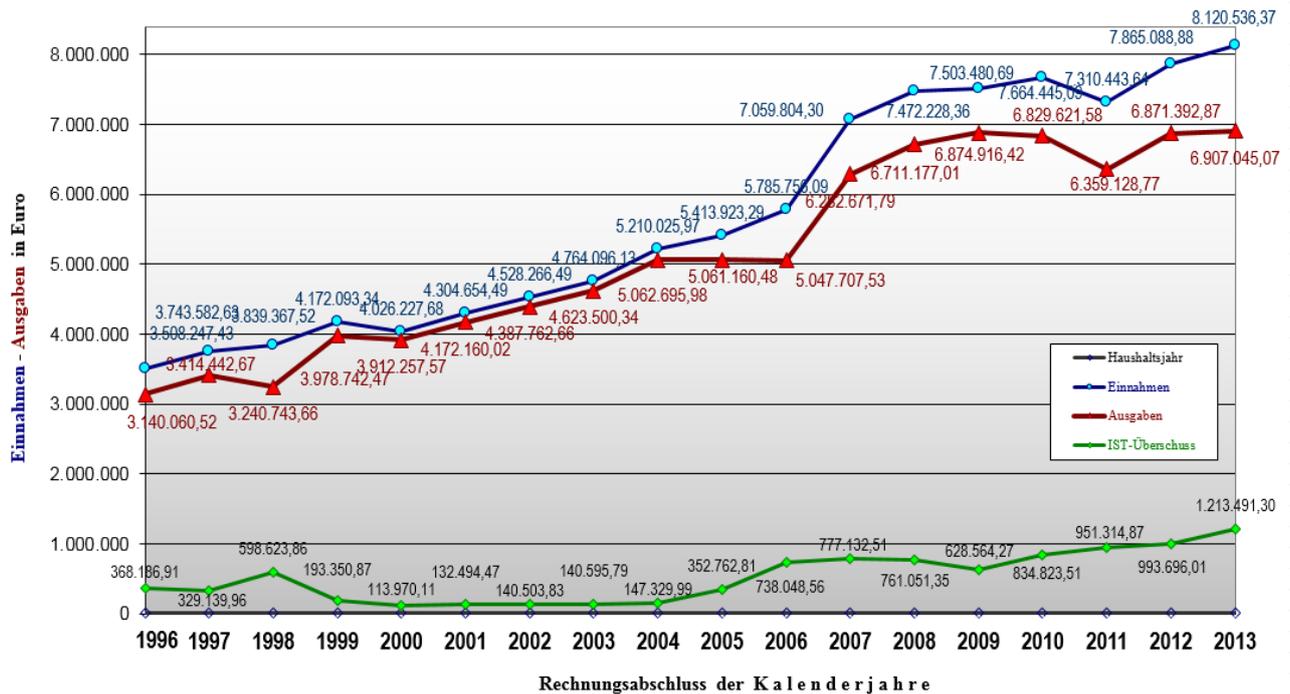
Dies bedeutet eine Gesamt-Pro-Kopf-Verschuldung bei 3.113 (-9) Hauptwohnsitze in der Höhe von € 2.752,62. Dieser Betrag relativiert sich, wenn die Pro-Kopf-Verschuldung der hoheitlichen Schulden (ohne Betriebe) bei „nur“ € 876,53 liegt.

In den Medien wird leider immer nur von Verschuldung gesprochen. Dem oben angeführten Schuldenstand laut Rechnungsabschluss 2013 der Marktgemeinde Ernstbrunn steht ein Buchwert (Vermögensnachweis) der betrieblichen Anlagen (4-gruppiger Kindergarten, Volksschule, NÖ Mittelschule, Tagesheim-schule, Musikschule, Wohnhausanlagen, Arzthaus, Polizeiinspektion, Sportanlagen, Veranstaltungshalle, Wasserversorgungsanlage, Abwasserversorgungsanlage, Regenwasserkanalanlage, Öffentliche Beleuchtung, Bauhof, Altstoffsammelzentrum, Deponie, Seniorenwohnhaus u. dgl.) in der Höhe von 27,96 Mio. Euro per 31.12.2013 gegenüber.

Außerdem besitzt die Marktgemeinde Ernstbrunn noch eine Vielzahl von Infrastruktureinrichtungen, die wertmäßig nicht explizit erfasst sind bzw. sich nur schwer richtig bewerten lassen. Man denke hier zum Beispiel an Anlagen wie Straßen, Gehsteige, Öffentliche Beleuchtung (1221 Lichtpunkte), öffentliche Plätze (Park- und Spielplätze), Anlagen und dgl..



ordentlicher Haushalt (Einnahmen - Ausgaben) 1996 - 2013



Leistungen der Marktgemeinde Ernstbrunn im Jahr 2013

Ausgaben zur Bewältigung der Kernaufgaben:

NÖKAS – Umlage	€ 618.410,32
(NÖ Krankenanstaltensprengelumlage)	
Sozialhilfeumlage	€ 361.177,74
Sozialhilfeumlage nach Finanzkraft	€ 17.543,59
Hauskrankenpflege	€ 11.792,00
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 42.344,95
Beitrag - Rettungsdienste	€ 17.219,91
Feuerwehr- & Zivilschutzwesen	€ 107.830,30
Wohnbauförderung an Bauwerber	€ 13.356,00
Gesamtbetrieb der Öffentlichen Beleuchtung	€ 69.232,25
Kindergarten	€ 148.159,83
Volksschule + THS	€ 208.343,36
ÖKO Hauptschule - NÖ Mittelschule + THS	€ 300.721,43
Musikschule	€ 60.030,49
Polytechnischer Lehrgang – Schulumlage	€ 5.241,83
Sonderpädagogische Zentrum	€ 67.269,56
Berufsschülerhaltungsbeitrag	€ 18.480,00
(Ausbildung von Lehrlingen aus Betrieben in unserer Gemeinde)	

Einnahmen:

Ertragsanteile n. ABVS	€ 2.011.559,02
Finanzzuwendungen d. Bundes	€ 49.895,00
Kommunalsteuer	€ 459.636,06
Grundsteuer A	€ 54.855,12
Grundsteuer B	€ 196.286,04

Wir sind AUSGEZEICHNET - Volksschule Ernstbrunn



Durch die Teilnahme bei der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ wurde das Bewusstsein für die Bedeutung unserer VS Ernstbrunn im Zusammenspiel mit Gemeinde, Vereinen und Firmen in der Ernstbrunner Region geschärft. Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz bedankte sich bei der VS Ernstbrunn im Zuge einer Festveranstaltung im Auditorium Grafenegg, für ihre regionale Verbundenheit und ihre enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Vereinen und örtlichen Wirtschaft.

Im Rahmen der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ hat sich die VS Ernstbrunn, unter der Leitung von Frau Direktor Martina Heger, intensiv damit auseinandergesetzt, welchen Beitrag die Schule für ein gelungenes Miteinander leistet und welche Bedeutung der Schulstandort für unsere Gemeinde und die Region hat.

„Neben ihrer Hauptfunktion als Bildungseinrichtung wirkt die Schule als Lebensraum tief in die Gesellschaft hinein. Als wichtiges Bindeglied zwischen den Generationen und Gemeindeeinrichtungen ist die Schule dort besonders erfolgreich, wo sie in engem Dialog mit ihrer Region und deren Menschen, dem öffentlichen Leben, mit den Vereinen und den ortsansässigen Betrieben steht. Umgekehrt fördern diese Partnerschaften in besonderer Weise die Zukunftschancen unserer Kinder sowie auch das wertschätzende Gefühl für ihren Stellenwert in unserer Gemeinde.“

Miteinander gesund und fit!



Wir sind **„Gesunde Schule“**! Mit diesem Motto starteten wir unser neues Schuljahr und freuen uns, dass dieser Grundsatz so gut bei allen Beteiligten der Schule und der Gemeinde aufgenommen wurde. Unseren ersten Schwerpunkt setzen wir dabei auf **„Gesunde Ernährung“** – sie stellt die Voraussetzung dar, dass Kinder die Höchstleistungen erbringen können, die unsere heutige Zeit an Kinder stellt.

Jeden Dienstag bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung unserer sehr aktiven Elternschaft ein gesundes Pausenbuffet an. Dabei stellt jeweils eine andere Klasse Obst, Gemüse, Vollwertprodukte und Aufstriche zur Verfügung, das Vollkornbrot wird von den Bäckern der Gemeinde geliefert. Vor unserer großen Pause beobachtet man unsere fleißigen Kinder beim Schmieren und Dekorieren der

Brote, die dann gemeinsam mit allen anderen Produkten liebevoll angerichtet werden. In der Pause dauert es dann nicht lange, bis unser Buffet geleert ist und alle Bäuche voll sind. Oft wurden dabei schon so einige „Obst – und Gemüse muffel“ beobachtet, wie sie doch bei der einen oder anderen gesunden Leckerei schwach wurden - und das wollen wir ja erreichen!

Jedes Kind ist mit viel Engagement dabei, besonders freut uns, dass wir auch große Unterstützung durch die Gemeinde Ernstbrunn erhalten. Sie errichtete in den letzten beiden Monaten eine wunderbare Küche in unserer Aula, sodass das Anfertigen von Smoothies, „english cooking“ oder das Erforschen eines Hühnereies mit anschließender Zubereitung einer Eierspeise noch mehr Spaß macht. In diesem Sinne steht einer Fortsetzung all unserer Ideen nichts mehr im Wege!

Durch dieses Projekt wurde die gute Zusammenarbeit aller Schulpartner, der Eltern, Kinder, LehrerInnen, unserer Schulwartin, unserer Freizeitpädagogin und der Gemeinde besonders deutlich!
Ein herzliches Dankeschön!

Projekt - ÖKO Neue Mittelschule



Kultur, und zwar speziell für Kinder und Jugendliche, steht an der ÖKO NMS Ernstbrunn hoch im Kurs. Neben der breiten Vielfalt an Medienangeboten der Öffentl.-Bücherei und der Schulbibliothek haben junge Menschen seit fast 20 Jahren die Möglichkeit, an Theaterfahrten teilzunehmen und Veranstaltungen des Theaters der Jugend zu besuchen.

Organisiert von Dipl.Päd. Margarete Piringer und begleitet von Dipl. Päd. Maria Thoma nehmen auch in diesem Schuljahr 48 SchülerInnen begeistert an diesen Events teil und tauchen so in die fantastische, spannende und unterhaltsame Welt der Bühne ein.

So erlebten die Kids in diesem Schuljahr Musicals wie, "Natürlich blond" oder „Kiss me Kate“, die unheimliche Geschichte des „Hundes der Baskervilles“, die fantastische Welt der „Unendlichen Geschichte“, die Erlebnisse des Karlssons vom Dach und einige mehr.

"Es ist jedes Mal schön zu sehen, wie sich die jungen Theaterfans auf diese Nachmittage freuen", meinte eine Mutter.

Einheitlicher Tenor aller: Nächstes Jahr fahren wir sicher wieder mit!



„Ortsbildpflege“ Straßen- und Gehsteigreinigung

Nachdem die Witterungsverhältnisse im heurigen Winter besonders mild ausgefallen sind, musste nur etwa die Hälfte des Streusplittlagers eingesetzt werden. Die Marktgemeinde Ernstbrunn ist bestrebt, im Bereich der Straßenreinigung den Streusplitt möglichst rasch für Sie zu entfernen.



Unsere MitarbeiterInnen haben bereits mit der maschinellen Frühjahrsreinigung auf unseren Straßenzügen begonnen um eine rasche und effiziente Reinigung der Straßen, Nebenfahrbahnen, öffentlichen Plätze und Parkanlagen im gesamten Gemeindegebiet für Sie umzusetzen.

Bitte haben Sie daher auch Verständnis, dass nicht alle Straßenzüge und öffentlichen Plätze gleichzeitig gereinigt werden können.

Zum Wohle der Lebensqualität in unserer Gemeinde!

Wir möchten daher ALLE Liegenschaftsbesitzer, Bürgerinnen und Bürger BITTEN bzw. ersuchen, die Gehwege vor Ihrer Liegenschaft zu kehren und somit Ihren Aufgabenbereich als Liegenschaftseigentümer nachzukommen. Durch diese gemeinsame Zusammenarbeit, der Gemeinde und aller Liegenschaftseigentümer, kann unser Ortsbild in einem ausgezeichneten Zustand für uns und unsere Gäste präsentiert werden.

Ganz besonders möchten wir uns bei ALLEN GemeindegängerInnen bedanken, die bereits spontan bzw. auch während des ganzen Jahres vor ihrer Liegenschaft aber auch auf anderen öffentlichen Plätzen, Flächen und Wegen den befindlichen Streusplitt gekehrt haben und gewisse Reinigungsarbeiten für ein sauberes Ortsbild durchführen. So kann gemeinsam ein wesentlicher Beitrag für unser gemeinsames Ortsbild geschaffen werden.

„DANKE“

Leiser Berge - Shop



Für unsere „Freunde der Leiser Berge“ sind im Bürgerservice der Marktgemeinde Ernstbrunn folgende Leiser Berge - Fanartikel erhältlich.



Leiser Berge - Baseballmütze 7.- Euro

Leiser Berge – T-Shirt 15.- Euro

**Leiser Berge – gravierte Gläser
(6 Stk) 21,60 Euro**

Feuerpolizeiliche Beschau



Die feuerpolizeiliche Beschau ist alle zehn Jahre durchzuführen. Dabei wird die Brandsicherheit von Häusern und Nebengebäuden überprüft.

Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau - Zuständigkeit

Die feuerpolizeiliche Beschau für Bauwerke ist vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchzuführen.

Zuständig ist jener Rauchfangkehrermeister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat die feuerpolizeiliche Beschau persönlich oder durch einen unter seiner Verantwortung und Kontrolle stehenden Rauchfangkehrermeister vorzunehmen.

In jenen Fällen, wo beispielsweise ein Kehrobjekt nicht vorhanden ist oder abgemeldet wurde, hat der Eigentümer oder sonstige Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigte (im folgenden kurz „Partei“) einen Rauchfangkehrer eigens zu beauftragen. Ist kein Rauchfangkehrer beauftragt, so hat die Gemeinde die Partei aufzufordern, einen Auftrag zu erteilen. Erfolgt keine Beauftragung durch die Partei, hat die Gemeinde dies zu veranlassen.

Bei der Beauftragung des Rauchfangkehrermeisters sind die gebietsweise Zuständigkeit entsprechend der Kehrgbetsverordnung, LGBl. 7000/51 und die Bestimmungen über den Wechsel des Rauchfangkehrermeisters zu beachten (§§ 123 und 124 Gewerbeordnung 1994).

Der Rauchfangkehrermeister hat die feuerpolizeiliche Beschau selbstständig durchzuführen. Das bedeutet, dass ein gesonderter Auftrag der Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerpolizei zur Durchführung nicht erforderlich ist.

Der Rauchfangkehrermeister hat selbsttätig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die feuerpolizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Die Gemeinde hat dem Rauchfangkehrermeister die vorhandenen, für die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau relevanten Daten und Unterlagen zur Liegenschaft zur Verfügung zu stellen.

Schutz für die Menschen
FEUERBESCHAU
Sicherheit für die Menschen

Die Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerpolizei ist berechtigt, sich in allen Angelegenheiten der feuerpolizeilichen Beschau vom Rauchfangkehrermeister informieren zu lassen.

Die Brandsicherheit von Bauwerken ist alle 10 Jahre zu überprüfen.

Bei dieser "Feuerbeschau" wird durch einen Bauamtsmitarbeiter der Gemeinde auch die Berechnungsfläche für Kanal und Wasser überprüft. Eventuelle Schwarzbauten (nicht genehmigte Zubauten, Änderungen von Widmungen etc.) werden der Baubehörde zur weiteren Bearbeitung gemeldet. Gleichzeitig werden die Einhaltung der Abfallwirtschaftsverordnung und das Vorhandensein der notwendigen Müllbehälter (Mülltonnen) kontrolliert.

Energiebericht hochaktuell

Auf Basis der verfügbaren Energiedaten aller Objekte und Anlagen in der Gemeinde wird der jährliche Energiebericht erstellt.

Die kommunale Energieversorgung beruht hauptsächlich auf ausreichend dimensionierten Strom- und Gasnetzen. Nur ein geringer Anteil in der derzeitigen alternativen Heizanlagentechnik ist in der Neuen Mittelschule Ernstbrunn implementiert.

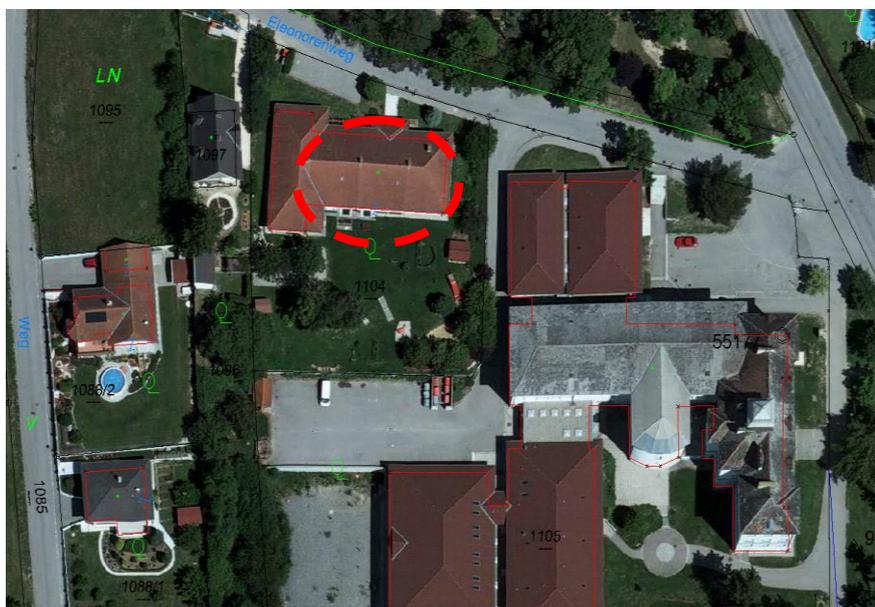
Der Energieverbrauch von gemeindeeigenen Objekte und Anlagen

		01.12.2007 - 30.11.2008	01.12.2008 - 30.11.2009	01.12.2009 - 30.11.2010	Änderung zum Durchschnitt d. vorangegangenen 2 Jahre
Strom	Verbrauch in kWh	652.942	648.585	644.052	-1,0%
	Anzahl Anlagen	76	76	76	
Gas	Verbrauch in kWh	618.404	600.961	653.204	7,1%
	Anzahl Anlagen	9	9	9	
		31.11.2011	31.11.2012	31.11.2013	Durchschnitt d. Vorangegangene 2 Jahre
Strom	Verbrauch in kWh	639.316	625.447	616.394	-2,5%
	Anzahl Anlagen	79	77	75	
Gas	Verbrauch in kWh	614.245	539.367	577.390	+ 0,1%
	Anzahl Anlagen	9	9	9	

Die Zukunft der regionalen Energieversorgung beruht weiterhin auf einem Mix von traditionellen und erneuerbaren Energieträgern.

Für die Gemeinde ist es in Zukunft immer notwendiger, vermehrt alternative Energien einzusetzen, um eine höhere CO₂-Verringerung zu bewirken.

Unsere Energiestrategie muss es sein, die Öffentliche Beleuchtung im Ausmaß von derzeit 1221 Lichtpunkten sukzessive auf LED-Technik umzustellen. Es wurden die gesamten Lichtpunkte inkl. der eingebauten Leuchtmittel analysiert und erfasst. Etwa 240 Lichtpunkte sind davon mit 80 Watt Leuchtmittel ausgestattet und müssen baldigst auf LED-Technik umgestellt werden. Dadurch können jährlich etwa 100.000 kWh Energiekosten im gesamten Gemeindegebiet eingespart werden.



Ein weiteres Energieziel 2014 ist es, in den nächsten Monaten eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 9 kW_{peak} am Dach des NÖ Landeskindergarten inklusive einer visuellen Anzeige für unsere BürgerInnen zu errichten bzw. neu zu installieren.

Mit dieser Photovoltaikanlage werden jährlich etwa 8.800 kWh erzeugt.

Auszeichnung der Marktgemeinde Ernstbrunn

Am 24. Februar 2014 wurde im Rahmen der Internationale klima:aktiv mobil Konferenz in Wien die Auszeichnung der Marktgemeinde ERNSTBRUNN durch Herrn Bundesminister Andr  Rupprechter verliehen.



Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN leistet als **Klima : aktiv mobil Projekt-partner** des Aktions- und Beratungsprogrammes **"Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen"** einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der CO2-Emissionen.



Der Verkehr ist eine der gr o ten Herausforderungen für die Klima- und Energiepolitik in Österreich und in ganz Europa. In Österreich verursacht er rund 32% der CO2-Emissionen, ist für 32% des Energieverbrauchs verantwortlich und zu 93% von Erdöl abhängig.

Die EU und Österreich haben sich deshalb ambitionierte Ziele gesetzt: weniger Abhängigkeit von fossilen Erd limporten und verstärker Ausbau erneuerbarer Energie, Reduktion der CO2-Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz. Dafür startet das Lebensministerium heute den Ausbau des erfolgreichen Förderprogrammes *klima:aktiv mobil* in eine neue Phase bis zum Jahr 2020.

Feuerlöscher -  berpr fungsaktion



Die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn f hrt am

- **Freitag, 16. Mai 2014 von 08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 18:00 Uhr**
- **Samstag, 17. Mai 2014 von 08:00 – 12:00 Uhr**

eine Feuerlöscher- berpr fungsaktion durch.



Die Abgabe der Feuerlöscher in der **Feuerwehrzentrale ERNSTBRUNN** ist am **Donnerstag, 15. Mai 2014** von **17:00 – 19:00 Uhr**.

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden!

Stationierung eines Logistikfahrzeuges in Ernstbrunn



Aufgrund der langjährigen Einsatzfähigkeit der Freiw. Feuerwehr Ernstbrunn im Bereich des NÖ Katastrophenhilfsdienstes erfolgte im Nov. 2011 der Antrag auf Zuweisung und Stationierung eines KHD-Fahrzeuges in der Marktgemeinde Ernstbrunn.

Nach eingehenden Verhandlungen erfolgte im Oktober 2012 der Beschluss durch Landesrat für Feuerwehr- & Zivilschutz Herrn Dr. Stephan Pernkopf und dem

NÖ LFKdt. KR Josef Buchta für die Stationierung dieses Logistikfahrzeuges.

Am 11. Feb. 2014 erfolgte in St. Pölten die offizielle Übergabe des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, vertreten durch Herrn LFR Josef Huber, OBR Ing. Kurt Jestl und der Marktgemeinde Ernstbrunn - Bgm. Horst Gangl - an das Feuerwehrkommando der Freiw. Feuerwehr Ernstbrunn. Gleichzeitig erfolgte eine theoretische und praktische Fahrzeugeinweisung zahlreicher Feuerwehrmitglieder durch die jeweiligen Aufbaufirmen dieses Logistikfahrzeuges.

Techn. Fahrzeugdaten:

Fahrzeug MAN 28.400 - Allrad - Leistung 400 PS - Besatzung 1:2 - Abrollkipperanlage-Palift (Hakengerät für 8to) - Ladekran PK26002 mit Kranseilwinde 20kN/50m - Wechselladeaufbau Pritsche - Arbeitskorb - Holzblockzange - Schalengreifer - Palettengabel - Rotator - div. Anschlagmittel und Ausrüstungen.

Die Fahrzeugsegnung erfolgt im Rahmen des „Oktoberfestes“ am 28. Sept. 2014 in der Feuerwehrzentrale Ernstbrunn, wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Ich wünsche dem Feuerwehrkommando mit Ihren freiwilligen KHD-Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn für die zukünftige verantwortungsvolle Aufgabe im Rahmen des NÖ Katastrophenhilfsdienstes viel Erfolg und allen Feuerwehrmitgliedern, die sich dieser intensiven Fahrzeugausbildung stellen, ein aufrichtiges Dankeschön und Gut Wehr!

POST.Partner – Neue Öffnungszeiten

Post.Partner Ernstbrunn
Inh. Gerhard LINK
Hauptplatz 13, 2115 Ernstbrunn

Erreichbarkeit: Tel: 0577-677-2115
Fax: 02576-30117

Öffnungszeiten – NEU ab 1. April 2014

Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Mittwoch	08:00 - 12:00	14:00 - 17:00
Donnerstag	08:00 - 12:00	geschlossen
Freitag	08:00 - 12:00	14:00 - 17:00



Con ANIMA – Kammermusikfestival Ernstbrunn



**Liebe CON ANIMA – Besucherinnen und Besucher!
Liebe Freunde von CON ANIMA !**

Wir beginnen das Festival mit dem Eröffnungskonzert am 14. Juni 2014 in der Pfarrkirche Ernstbrunn mit Peter Matzka & Friends.

CON ANIMA – Musiktage Ernstbrunn 2014

14. Juni bis 21. Juni 2014

14. Juni 2014 | 19.00 Uhr | Eröffnungskonzert | Kirche Ernstbrunn | mit Peter Matzka & Friends

15. Juni 2014 | 10.00 Uhr | Festmesse | Kirche Ernstbrunn

15. Juni 2014 | 19.30 Uhr | Klavierabend | Schloss Ernstbrunn | mit Markus Schirmer, Klavier

17. Juni 2014 | 19.30 Uhr | Kammermusikabend | Schloss Ernstbrunn | mit Christian Altenburger, Reinhard Latzko & Markus Schirmer

19. Juni 2014 | 11.00 Uhr | CON ANIMA Gedächtniskonzert | Schloss Ernstbrunn | mit Joji Hattori, Ilse Wincor, Franz Bartolomey & Friends

20. Juni 2014 | 19.30 Uhr | Kammermusikabend | Pfarrhof Ernstbrunn | mit dem Paracelsusquartett

21. Juni 2014 | ab 16.00 Uhr | Schlossfest | Schloss Ernstbrunn | mit vielen Künstlern, das Finale mit Christian Altenburger, Thomas Selditz, Reinhard Latzko & Markus Schirmer um 20.00 Uhr



Dieses dichte Programm, voll unterschiedlicher Highlights verspricht wirklich eine erfüllte Woche, auf die wir uns alle freuen können, seien Sie herzlich und häufig willkommen in Ernstbrunn! *Wir freuen uns auf eine gute Kammermusikwoche und wunderschöne Konzerte.*

KARTENVORVERKAUF in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN ab 19. Mai 2014

Ihr

www.conanima.at

Wilhelm A. Hübner

Gemeinde - NEWSLETTER aktuell informiert



Unseren kostenlosen Gemeinde - Newsletter erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform www.ernstbrunn.gv.at. Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über unsere Veranstaltungen sowie über die aktuellsten und interessantesten Neuigkeiten in unserer Gemeinde informiert.

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge



WOODHARRY
Zu Besuch bei Harry Raab und
Margit Probst in Niederleis



NOSTALGIEEXPRESS
Mit Völkampfer und Nostalgie
durch die Leiser Berge

Bei der Ferienmesse im Jänner 2014 wurde vom REV Leiser Berge das Freizeitmagazin „rundumadum“ mit einer Stückzahl von 10.000 Exemplaren für unsere Region zur Bewerbung aufgelegt.



Das Freizeitmagazin „Leiser Berge“ wurde von den Regionsgemeinden und zahlreichen Ausflugsdestinationen gemeinsam finanziert und von zahlreichen BürgerInnen, Gästen sowie Tourismusexperten bereits gelobt.

Ein besonderes Dankeschön gebührt den Verantwortlichen unserer Ausflugsziele für ihr großartiges Engagement und ihre Mitarbeit in unserer Region Leiser Berge. An einer weiteren Auflage für die Ferienmesse 2015 wird gearbeitet.

NEU „Hochsitz - Oberleiserberg“

Unser Naturpark - Leiser Berge liegt nicht nur im Herzen des Weinviertels sondern ist uns auch ein Herzensanliegen, verantwortungsbewusst unsere einzigartige Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten, pflegen und zu gestalten.



Sämtliche Naturpark-einrichtungen bei der Aussichtswarte Oberleis wurden abgebaut und die Hinweis- und Informationstafeln, Mistkübel, Bänke und Rastplätze neu errichtet und aufgestellt.

Für Erholungsuchende wurden am südlichen Plateau der Aussichtswarte Oberleis ein

„Hochsitz - Oberleiserberg“ sowie **„zwei Panorama - Holzliegen“** für einen

entspannenden Panoramablick in die wunderschöne Naturlandschaft errichtet.

Vom Plateau der Aussichtswarte Oberleis kann man einen herrlichen Überblick über unsere vielfältige Landschaft mit ihren Äckern, Wäldern und Trockenwiesen genießen.

Die Felder schmiegen sich in geometrischen Figuren an die sanften Hügel und wechseln bis zur Ernte ständig ihr Farbenkleid, eine einzigartige Atmosphäre. Das weitläufige Gebiet des Naturparks Leiser Berge ist für bequeme Familienwanderungen und Naturgenießer ein besonderes Erlebnis.

Polizeireform – PI Ernstbrunn



In NÖ werden 21 Polizeiinspektionen geschlossen, davon sind im Bezirk Korneuburg die Polizeiinspektionen Großmugl und Harmannsdorf von einer Zusammenlegung betroffen.

Diese Maßnahme soll mehr Sicherheit bringen sowie eine konsequente Bekämpfung der Kriminalität. „Daher erwarten wir jetzt auch die rasche Umsetzung“ jener Maßnahmen, die dieses Ziel garantieren“, so kommentierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die

vorgestellten Pläne der Bundesregierung für eine moderne Polizeistruktur.

Als „erforderliche und entscheidende Maßnahmen“ nannte der Landeshauptmann mehr Polizeipräsenz auf der Straße, eine deutliche Eindämmung der Kriminalität, vor allem entlang der Hauptverkehrsrouten und in Grenznähe, die weitere Verstärkung der erfolgreichen Videoüberwachung entlang der Hauptverkehrswege sowie eine Verstärkung des Personals. In diesem Zusammenhang seien als erster Schritt bereits drei weitere Ausbildungskurse für Niederösterreich im heurigen Jahr fix, wobei der erste dieser Kurse noch im Frühjahr starten wird.

„Wichtig ist, dass wir damit das Sicherheitsniveau im Land weiter heben und die ausgezeichnete Arbeit unserer Exekutivbeamten unterstützen“ - so LH Erwin Pröll.

Ziele:

- Reduktion der Bürokratie
- Anpassung der Dienststellenstruktur
- Steigerung der Außendienstpräsenz
- Polizei näher an den Bürger
- Spezialisten in allen Regionen NÖ

Zur Verbesserung und Verstärkung der Personal- & Infrastruktur der Polizeiinspektion Ernstbrunn wird sich die Marktgemeinde Ernstbrunn zielorientiert gemäß unseres Leitbildes für mehr Sicherheit und für mehr Lebensqualität in der Region Leiser Berge einsetzen sowie die verfügbaren Kräfte und Mittel dafür sichern. Dafür sind die notwendigen Erhebungen und Planungen bereits angelaufen, um eine zeitgerechte Polizeiinspektion sicherzustellen.

Es wurde bereits durch den Bürgermeister mit der BMI/NÖ Landespolizeidirektion mehrere Besprechungen für die Konzipierung der Polizeiinspektion Ernstbrunn geführt.

Die erforderliche Raumbedarfsermittlung ist angelaufen, um eine zeitgemäße Umsetzung vorzubereiten. Die Polizeiinspektion Ernstbrunn wird ab 1. Juli 2014 mit 2 Bediensteten verstärkt!

Am **24. Feb. 2014** erfolgte durch den Bürgermeister die **Projektvorstellung** einer zukünftig möglichen **Polizeiinspektion Ernstbrunn** für die nördlichen Gemeinden des Bezirkes Korneuburg im Kabinett der Bundesministerin.

Eine strategische und operative Prüfung und Beurteilung des vorgelegten Sicherheitskonzeptes wurde durch die Bundesministerin, Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner zugesagt.



110 Jahre Regionalbahn Korneuburg - Ernstbrunn

Vor nunmehr 110 Jahren wurde am 26. November 1904 im Beisein des damaligen k.u.k. Eisenbahnministers, Ritter von Wittek und des damaligen Wiener Bürgermeisters, Dr. Karl Lueger die Eisenbahnstrecke von Korneuburg nach Ernstbrunn eröffnet.

So ein Jubiläum muss natürlich gefeiert werden und daher sind mehrere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr geplant:

Bereits Ende April präsentiert der Museumsverein Korneuburg eine Ausstellung „110 Jahre Eisenbahnstrecke Korneuburg – Ernstbrunn“, die bis Mitte August alle interessierten Besucher einlädt.



Am Freitag, den 25. April 2014 findet um 19.00 Uhr die Buchpräsentation im Heimatmuseum – Rathaus Ernstbrunn statt.

Am **4. Mai 2014** wird anlässlich der **Saisonöffnung des Nostalgie-Express Leiser Berge** beim **7. Oldtimertreffen auf Schiene und Straße** bereits das Jubiläum „**110 Jahre Eisenbahnstrecke Korneuburg – Ernstbrunn**“ mitgefeiert.

Der **Hauptfestakt** für die gesamte Region von Korneuburg bis Ernstbrunn findet am **Sonntag, den 14. September 2014** statt. Ein Jubiläumsdampfsonderzug fährt an diesem Tag von Korneuburg nach Ernstbrunn. Festakte gibt es in allen Gemeinden entlang der Strecke. In Ernstbrunn erfolgt Mittags der Empfang des Sonderzuges mit Blasmusik und Festreden. Für Speisen und Getränke wird am Bahnhofsgelände gesorgt. An diesem Tag findet in Ernstbrunn auch der jährliche Regionalbahntag statt – für Unterhaltung und Information ist also gesorgt!

Das Buch ist ab 28. April 2014 im Gemeindeamt Ernstbrunn - Bürgerservice erhältlich (Abgabepreis: 19,90 €).

7. Oldtimertreffen am 4. Mai 2014 in Ernstbrunn



Veranstalter:
ÖBB [Personenverkehr AG](http://erlebnisbahn.co.at)
[ProfitCenter ErlebnisBahn](http://erlebnisbahn.co.at)
<http://erlebnisbahn.co.at>

Kategorien:

PKW - Fahrräder – Omnibusse und LKW – Motorräder und Mopeds – Lokomotiven / Triebwagen - Traktoren und Landmaschinen - Militär- und Einsatzfahrzeuge.

- Hubschrauberrundflüge
- Eisenbahnflohmarkt usw.

Ferienbetreuung in Ernstbrunn



Um eine zeitgemäße Familienpolitik im Rahmen der NÖ Ferienbetreuungsaktion weiterhin voranzutreiben, wird in den Sommerferien wieder eine Ferienbetreuung angeboten.

Dadurch wird ein großes Anliegen unserer jungen Familien unbürokratisch und rasch umgesetzt, um in Zukunft die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu sichern.

Von **30. Juni - 18. Juli** sowie von **11. Aug. - 29. Aug. 2014**, in der Zeit von 7.30 - 15.30 Uhr, wird unser Ferien-Betreuungsprogramm umgesetzt.

Auskünfte und Anmeldungen bis 30. April 2014 bitte im Gemeindeamt/Bürgerservice Tel. 02576-2301-10 !

Mobile GemeindeAPP für ERNSTBRUNN



..... die mobile App für Bürger und Gäste.

Marktgemeinde ERNSTBRUNN

Die Idee – "Die Zukunft ist mobil"

Eine gemeinsame Kommunikationsplattform für Smartphones und ihre **Apps** sind allgegenwärtig und die Zukunft wird mehr mobil!

Die Bürger haben die Möglichkeit immer und überall Informationen zu ihrer Gemeinde abzurufen. Die gemeinsame App "**Gem2Go**" für alle Gemeinden hat den großen Vorteil, dass die BürgerInnen mehr Nutzen, zahlreiche Informationen über die Heimatgemeinde oder eine Urlaubsgemeinde in einer App. mobile erhalten.

Für alle BürgerInnen und Gäste steht diese attraktive zugeschnittene Gemeinde-APP zur Verfügung.

Näher und schneller kommst Du nicht an Deine Gemeinde heran.

Link: [Gemdat NÖ](#)

APP: **GEM2GO**

Informationen über die wichtigsten Themen der Gemeinde wie: News, Veranstaltungen, amtliche Termine, Wirtschaft, Freizeit & Tourismus, Gästezimmer, Gastronomie, Gesundheit & Soziales, Vereine, Fotogalerien, und vieles andere mehr werden attraktiv dargestellt und sind überall mobil abrufbar.



Gemeindeabwasserverband Taschlbach „Tag der offenen Tür in der Kläranlage Ladendorf“



Die Kläranlage Taschlbach ist im Jahre 1993 durch die Gemeinden Ernstbrunn, Niederleis, Kreuzstetten und Ladendorf errichtet worden und erstreckt sich über ein Einzugsgebiet von 16 km entlang des Taschlbaches. Über 34,2 km Transportleitungen sind die einzelnen Katastral-

gemeinden über Sammler an die Kläranlage angeschlossen. Die Anlage ist für 14.000 Einwohner bemessen und reinigt Abwässer aus den Mitgliedsgemeinden mit ihren angeschlossenen Katastralgemeinden.

Am Samstag, den 12. April 2014 von 13.00 – 17.00 findet ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Alle Interessierten können die Abwasserbeseitigungsanlage in Ladendorf (an der Bundesstraße 40 – Ortsende) besichtigen und sich über die Anlagenkomponenten und deren Funktionsweise informieren.

Windkraft Simonsfeld AG – Tag der offenen Tür



Vor einem Jahr hat die Windkraft Simonsfeld AG den Bau ihres neuen Firmengebäudes in Ernstbrunn in Angriff genommen. Derzeit wird noch fleißig gearbeitet an der Fertigstellung des ersten gewerblichen Gebäudes in ganz Niederösterreich, das

mehr Energie produzieren als verbrauchen wird. Mitte Mai sollen die Simonsfelder Windkraftbetreiber in ihr neues Firmengebäude nach Ernstbrunn übersiedeln.

Die Eröffnung des energietechnisch zukunftsweisenden Gebäudes wird gebührend gefeiert: **Am 13. Juni 2014 eröffnet Lebensminister Andrä Rupprechter** die neue Firmenzentrale im Kreise von Geschäftspartnern und Aktionären. **Am Samstag, 14. Juni 2014 wird die Bevölkerung der Marktgemeinde Ernstbrunn zu einem Tag der offenen Tür eingeladen:** Geboten wird ein Fröhschoppen samt Blasmusikkonzert, Gratis-Fahrten mit Elektro-Autos, Führungen durch das Firmengebäude, ein Kinderbetreuungsprogramm, eine Ausstellung über Windenergie, Speis und Trank...



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Der Gaubitscher Stromgleiter kommt nach ERNSTBRUNN

Vorstellung des „Car-Sharing-Modells“ und Präsentation der nächsten Generation mit dem Renault Zoe Z.E.

Aufgrund der in unserer Region Leiser Berge leider dürtig vorhandenen öffentlichen Verkehrsmittel, außer unser „Ernsti-Mobil“, müssen viele Strecken mit dem eigenen Auto zurückgelegt werden. Dabei sollten wir auf eine Technologie setzen, die effizient ist und ressourcen-schonend genutzt werden kann. Dazu gehört unter anderem die Elektromobilität, die mit Wirkungsgraden von 80 bis 90 Prozent die Wirkungsgrade von Benzin- und Dieselaautos (30 bis 35 Prozent) weit hinter sich lässt.

Das innovative Modell „Gaubitscher Stromgleiter“ setzt auf die gemeinsame Nutzung eines Elektroautos durch die Gemeinde, Vereine und Privatpersonen. Geringe Kosten und ein durchdachtes Konzept garantieren den Erfolg des Projekts, wie die Praxis seit Juli 2012 zeigt.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn lädt Interessierte ein, jeweils für sich die Machbarkeit eines Car-Sharing-Modells zu prüfen. Wenn Sie Interesse an der kostengünstigen Nutzung eines alltagstauglichen Elektroautos haben und Ihnen die intakte Umwelt ein Anliegen ist, dann sind Sie richtig bei dieser Veranstaltung.

Gemeinsam kann vieles gelingen, wir laden Sie herzlich dazu ein!

Termin: MONTAG, 14. April 2014 um 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus Schirnböck in Ernstbrunn

Programm:

- Begrüßung durch Bürgermeister Horst Gangl
- Vorstellung Gaubitscher Stromgleiter und Renault Zoe (Georg Hartmann, Projektleiter Gaubitscher Stromgleiter)
- Fragen, Diskussion, Probefahrten

***Probefahrten mit dem Elektroauto werden nach der
Veranstaltung angeboten!***